



Reiner Dworschak, 67 Jahre, Werkstoffprüfer i.R. –  
Direktkandidat im Wahlkreis Köln III

Über 30 Jahre arbeitete ich in einem Stahlbetrieb in Troisdorf. Gelernt habe ich Maschinenschlosser und war zuletzt Werkstoffprüfer. Ob als Vertrauensmann, Gewerkschafter oder Betriebsrat – nie habe ich mich den kapitalistischen „Sachzwängen“ gebeugt, sondern bin immer für die Arbeitereinheit auf Kosten der Profite eingetreten. Wegen meiner sozialistischen Weltanschauung wurde ich antikomunistisch gemobbt. Gegen fünf Abmahnungen und drei Kündigungen habe ich mit Unterstützung der Kollegen, meiner Frau und der MLPD gekämpft und gewonnen. Es ist selbstverständlich für mich, dass ich meine Erfahrungen in der Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit an junge Kolleginnen und Kollegen weitergebe und Kolleginnen in Arbeitsgerichtsverfahren beratend unterstütze.

Als Arbeiter bin ich es gewohnt, keine halben Sachen zu machen. Doch heute ist es kompliziert, wirklich durchzublicken und einen konsequenten Arbeiter- und Klassenstandpunkt einzunehmen. Querdenker kritisieren die Regierung – aber von rechts und ultrareaktionär. Sie bieten zudem eine Plattform für faschistische Drahtzieher. Mit dem Begriff „Klimawandel“ wird der fortschreitende Umschlag in eine verheerende globale Umweltkatastrophe geleugnet und die weltweiten Konzerne und

#### Kontakt:

koeln-leverkusen@mlpd.de | internationalistische-liste@koeln.de | Wahlhotline 0209 / 951 94 32 | [www.inter-buendnis.de](http://www.inter-buendnis.de) | [www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)

#### Wer sind wir?

2016 hat sich das Internationalistische Bündnis gegen den Rechtsruck der Regierung gegründet. 41 Trägerorganisationen und über 40.000 Einzelpersonen machen bereits mit. Doch das undemokratische Wahlrecht verbietet in Deutschland Wahlbündnisse zur Bundestagswahl. Deshalb hat die MLPD ihre Kandidatur für parteilose Mitstreiter aus anderen Organisationen geöffnet.

Das ist die Internationalistische Liste / MLPD. Gleichberechtigt und mit klaren Prinzipien arbeiten hier Menschen unterschiedlicher politischer Auffassungen auf Augenhöhe zusammen. Unsere Kandidatur ist ein Angebot an alle fortschrittlichen und revolutionären Menschen: Organisiert euch! Macht mit in den Wählerinitiativen. Wir organisieren und finanzieren unseren Wahlkampf mit tausenden Ehrenamtlichen selbst.

Monopole als Hauptverursacher aus dem Schussfeld genommen. Unter dem Schlagwort „Meinungsfreiheit“ wird unter Ministerpräsident und Kanzlerkandidat Armin Laschet mit dem NRW-Versammlungsgesetz der größte Abbau demokratischer Versammlungsrechte und -freiheiten seit 1945 betrieben. Ich unterstütze aktiv die Proteste dagegen.

In meiner Freizeit fotografiere ich gerne, interessiere mich für Kultur und Geschichte und mache Fahrradausflüge mit Freunden. Ich habe bereits bei der letzten Bundestagswahl als Kölner Direktkandidat für die Internationalistische Liste / MLPD kandidiert und möchte auch dieses Mal wieder dazu beitragen, die MLPD zu stärken.

# Nur noch Krisen, eine Lösung: Sozialismus!

Am 26. September sind Bundestagswahlen.  
Unsere vier Direktkandidaten in Köln und Leverkusen stellen sich vor



Jonathan Meier, 26 Jahre, Heilerziehungspfleger –  
Direktkandidat im Wahlkreis Leverkusen-Köln IV

Ich arbeite als Heilerziehungspfleger in einem Wohnhaus für Menschen mit Behinderung. In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur, beim Mountainbiken finde ich einen guten Ausgleich zu meiner Tätigkeit in der Pflege. Dabei habe ich immer meine Kamera dabei, denn Fotos und Videos bereiten mir große Freude. Als Pflegekraft erfahre ich, was es bedeutet, wenn Personalschlüssel zu gering sind und Arbeitsbelastungen sich auf Körper und Psyche auswirken. Dennoch liebe ich meinen Job. Wir brauchen mehr gut ausgebildete

und erheblich besser bezahlte Pflegekräfte. Ich unterstütze den Kampf für höhere Ausbildungsvergütungen und Löhne, nicht nur im sozialen Bereich. Die Weltwirtschafts- und Finanzkrise in Verbindung mit der Corona-Krise haben viele Arbeitsplätze vernichtet und die Armut in vielen Familien verschlimmert. Alkenrath ist der ärmste Stadtteil Leverkusens. Und ein Stadtteil mit hoher Belastung für Gesundheit und Natur. Auch der zerstörte Wald im Leverkusener Bürgerbusch zeigt: Unübersehbar ist die Gefahr einer drohenden Umweltkatastrophe – aufgrund der Profitwirtschaft im Kapitalismus!

Jung und alt gemeinsam für Ausbildungs- und Arbeitsplätze, den Erhalt der Umwelt, eine lebenswerte Zukunft im echten Sozialismus – dafür kandidiere ich. Wir brauchen neue Politiker mit neuen Ideen, eigenen Erfahrungen, dem Know-How der breiten Massen. Deshalb: Werdet selbst neue Politiker, macht mit in der Wählerinitiative, organisiert euch!



ERSTSTIMME für die Direktkandidaten



ZWEITSTIMME für die MLPD

Internationalistische Liste

**MLPD**





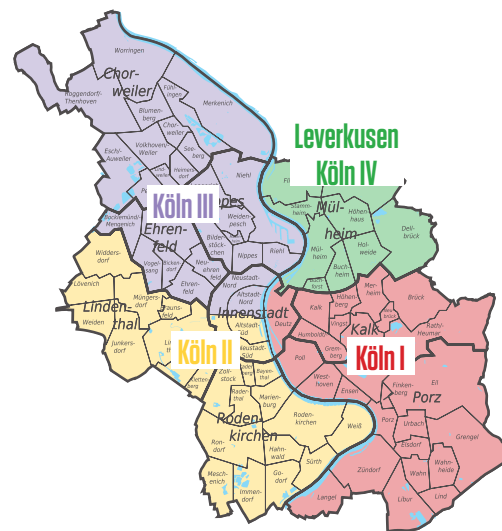
**Elisabeth Höchtl, 64 Jahre, Lehrerin –  
Direktkandidatin im Wahlkreis Köln I**

Seit 2004 bin ich Moderatorin / Sprecherin der Kölner Montagsdemonstration „Weg mit Hartz IV!“. Zuerst jeden Montag, seit 2020 jeden 1. Montag im Monat bin ich mit der Montagsdemo um 18 Uhr am Dom. Ich habe gelernt, dass man einen langen Atem haben muss – und dass unsere Argumente überzeugen! Ich bin Mutter von erwachsenen Kindern, war immer berufstätig, teils auch „alleinerziehend“. Mein Herz schlägt für eine kämpferische Frauenbewegung, die nicht im Mann den Gegner sieht, sondern in der bürgerlichen Familienordnung. Corona hat überdeutlich gezeigt: Die Lasten müssen die Familien stemmen – und darin besonders die Frauen!

Als Lehrerin weiß ich, dass die Jugend nach ihrer Zukunft sucht. Sie wissen, dass wir uns mitten im Übergang in eine weltweite Klimakatastrophe befinden. Zurecht haben sie 2019 und 2020 mit Fridays for Future rebelliert! Aber dann wurde es stiller – als wäre der Kampf dagegen bei den bürgerlichen Parteien gut aufgehoben. Wenn wir unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten wollen, müssen wir den Kapitalismus überwinden! Deshalb finde ich, dass der Antikommunismus in die Mottenkiste gehört – er verbaut den Blick darauf, was eigentlich alles möglich wäre, wenn nicht der Profit das Maß aller Dinge ist.

## KANDIDATENGRUNDSÄTZE – das gibt es nur bei uns!

1. Wir arbeiten auf Grundlage des Wahlprogramms und der Grundsätze der Internationalistischen Liste / MLPD und bringen unser besonderes Profil in den Wahlkampf ein.
2. Wir können jederzeit wieder abgesetzt werden durch diejenigen, die uns aufgestellt haben, sollten wir nicht mehr entsprechend dieser Grundsätze handeln. Wir arbeiten uneigennützig, werden keinerlei persönliche Privilegien im Wahlkampf oder für die Parlamentsarbeit und keinerlei finanzielle Zuwendungen daraus annehmen. Sollte eine professionelle Tätigkeit notwendig sein, entscheidet das Bündnis über die Höhe der Zuwendungen.
3. Wir arbeiten aktiv an der Basis und sind offen für Vorschläge und Kritiken und legen regelmäßig Rechenschaft zu unserer Arbeit ab.
4. Unsere parlamentarische Arbeit soll den Kampf der Arbeiter und Masse der Bevölkerung unterstützen und fördert ihren kämpferischen Zusammenschluss.
5. Wir fühlen uns dem internationalistischen, antifaschistischen und kämpferischen Zusammenschluss und der Völkerfreundschaft in Deutschland und weltweit verpflichtet und repräsentieren das auch in unserem Leben und persönlichen Verhalten.



**Mahdi Rezai, 68 Jahre, Maschinenbauer i. R. –  
Direktkandidat im Wahlkreis Köln II**

Ich lebe seit mehr als 30 Jahren in Deutschland. Ich musste aus dem Iran fliehen, weil ich erst gegen die Schah-Diktatur, dann gegen die Diktatur der Mullahs Widerstand geleistet habe. Als Flüchtling aus dem Iran weiß ich aus eigener Erfahrung, was es bedeutet, ein Flüchtling zu sein. Heute drängen sich unter menschenunwürdigen Bedingungen Hunderttausende an den europäischen Außengrenzen in den Flüchtlingslagern. Deswegen ist mir der Kampf um ein uneingeschränktes Asylrecht für alle Unterdrückten



Warum ist der Antikommunismus Staatsreligion? Was hat es mit der Lüge der „Ideologiefreiheit“ auf sich? Der Autor legt dar, wie der Antikommunismus und die Ideologie des Kapitals in die Krise geraten sind. Zeit, mit dem wissenschaftlichen Sozialismus in die Offensive zu gehen!

➔ Ab 12,99 Euro; Zu bestellen bei: Verlag Neuer Weg, Tel.: 0201 25915, [vertrieb@neuerweg.de](mailto:vertrieb@neuerweg.de), [www.people-to-people.de](http://www.people-to-people.de)

## Die Wählerinitiative ...

... trifft sich an den Sonntagen (22.8., 5.9., 12.9., 19.9., 3.10.) nachmittags, 15 Uhr, auf der Wiese vor der Edith-Stein- Straße 10 – 12 (Köln, Stegerwald-Siedlung). Jeder kann mitmachen, jede Hand wird gebraucht!

auf antifaschistischer Grundlage besonders wichtig. Geflüchtete und hier aufgewachsene müssen sich gemeinsam in einer kämpferischen Opposition engagieren – überall auf der Welt gibt es täglich mehr Fluchtgründe. Die kapitalistische Krisenpolitik macht an keiner Ländergrenze mehr halt. Mit meiner Kandidatur für die Internationalistische Liste / MLPD möchte ich einen Beitrag leisten, dass wir zusammenrücken, gegen die Spaltung durch Faschisten oder die ultrareaktionäre AFD.